

31. OKTOBER: HALLOWEEN



Bild: Renate Kalloch / pixelio.de

Liebe Leserinnen und Leser

Glauben sie an Gespenster? Haben Sie schon einmal einen Geist gesehen?

Am 31. Oktober werden wir, gewollt oder ungewollt, mit der Geisterwelt konfrontiert. «Halloween» breitet sich auch in unserem Land immer mehr aus.

Heute stehen beim «Halloween – Fest» vermehrt Geisterpartys und Vandalismus im Vordergrund. Das war nicht immer so. «Halloween» ist ursprünglich keineswegs eine schlechte Importware aus den USA, sondern vielmehr in seinen Wurzeln ein – man höre und staune – katholisches Fest.

Das Wort Halloween (auch Hallowe'en) geht auf das Verbum «hallow» (heiligen, weihen) zurück und bezeichnet den Vorabend von Allerheiligen, also den Abend des 31. Oktobers. «Halloween» scheint seine Wurzeln auf den Britischen Inseln zu haben. Die Kelten feierten im Herbst das Fest «Samhain», ein Vorläufer des heutigen Halloween. Das Fest «Samhain» bedeutete für die Kelten das Ende des Sommers. Die Ernte war eingebracht und das Vieh stand zum Schlachten bereit. Für die Kelten war in dieser Zeit die Kluft zwischen dem irdischen Dasein und der Welt der Toten am geringsten. In dieser Zeit war es den Lebenden möglich, mit den Toten zu sprechen und ihrer zu gedenken. Nachdem die Römer die Britischen Inseln eroberten, entstand eine Kombination aus dem Totenfest der Römer und «Samhain». Im 9. Jahrhundert beschloss die katholische Kirche, am 1. November der Toten zu gedenken und diesen Tag «Allerheiligen» zu nennen. Zu jener Zeit war die Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November als «All Hollows' Eve» bekannt. Dieser Zusammenhang bietet eine mögliche Erklärung dafür, dass «Geister» bei Halloween eine wichtige Rolle spielen.

Ursprünglich ist Halloween ein Erntedankfest. Die Ernte besteht hier nicht aus den Früchten der Erde, sondern aus den Seelen der Verstorbenen, die zu Gott heimkehren. Für diese Heimkehr, für diese Ernte danken wir.

Liebe Leserinnen und Leser

Gibt es Geister? Meine Antwort: ja – es gibt sie. Es gibt gute und es gibt böse Geister! Ich meine nicht die Geister, die wir von Spukgeschichten her kennen. Die bösen Geister tragen andere Namen: Hass, Gewalt, Neid, Sucht, böses Geschwätz, Fremdenfeindlichkeit, um nur einige beim Namen zu nennen. Sie stecken nicht in alten Ruinen, sondern in unseren Köpfen und in unseren Herzen. Sie gilt es zu verjagen, zu besiegen.

Gott hat uns durch seinen Sohn Jesus Christus vom Tod erlöst, von der Macht der Dunkelheit befreit und uns ins Licht geführt. Gott hat das Böse besiegt und uns seinen Heiligen Geist gesandt. Dieser Geist Gottes ist stärker, als die Mächte der Finsternis.

Gott kann heilen, was verwundet ist und Hoffnung geben, wo es keinen Ausweg mehr zu geben scheint.

Jesus Christus ist der Heiland und nicht irgendwelche Scharlatane, die mit der Angst von Menschen Geschäfte machen. Wenn wir vom Heiligen Geist beseelt sind, brauchen wir das Böse in der Welt nicht zu fürchten. Im Gegenteil: Wir dürfen mithelfen, dass Gottes Geist das Dunkel in der Welt erhellt und die Menschen – auch wir selbst – Frieden finden.

Im Monat Oktober ehren wir die Gottesmutter Maria.

Sie hat bei allen Anfechtungen und Prüfungen nicht aufgehört, an Gott zu glauben und Ihm zu vertrauen.

Machen wir es wie sie! «Halloween» für uns Christen kann dann heissen: Gottes Geist Raum geben unter uns.

Ihr Diakon Martin Genter, Pfarreibeauftragter Thal

ALTENRHEIN, BUECHEN-STAAD

Sekretariat, Karin Cavallaro 071 886 61 40
Mo, Do, Fr, 09:00-11:00
sekretariat@kath-altenrhein.ch
Pfarreibeauftragte 071 886 61 45
Annemarie Angele
pfarramt@kath-buechenstaad.ch
Mesmer 079 712 74 83
Albert Heim
Pfarreirat 071 855 36 80
Richi Bischof

THAL

Sekretariat, Karin Herzog 071 886 61 20
Mo, Mi, Fr, 09:00-11:00
sekretariat@kath-thal.ch
Pfarreibeauftragter 071 886 61 25
Diakon Martin Genter
m.genter@se-buechberg.ch
Mesmerin 071 888 50 18
Madlen Giurgola
Hausmeister Pfarreiheim 071 888 50 18
Salvatore Giurgola

RHEINECK

Sekretariat, Barbara Meier 071 886 61 35
Di, 09:00-11:00
sekretariat@kath-rheineck.ch
Pfarreibeauftragte 071 886 61 35
Teamkoordinatorin Seelsorgeeinheit
Stephanie Czernotta
s.czernotta@se-buechberg.ch
Mesmerin 071 888 38 62
Simone Buser
Reservation Unterkirche 071 888 39 06
Nicolaus Cadalbert

ST. MARGRETHEN

Sekretariat, Sonja Tatzl 071 744 61 69
Di, 09:00-11:00 / Do, 14:00-18:00
sekretariat@kath-stmargrethen.ch
Pfarreibeauftragte 071 740 01 08
Sr. Marianne Rössle
seelsorgerin@kath-stmargrethen.ch
Mesmerin 079 173 18 68
Eliane Gois

SEELSORGEEINHEIT

Pfarradministrator 079 292 97 06
P. Gregor Cacur
g.cacur@se-buechberg.ch
Kaplan 079 329 37 00
P. Didier Mungilingi
d.mungilingi@se-buechberg.ch
Jugendarbeiterin i. A.
Ivona Catic 071 886 61 48
i.catic@se-buechberg.ch



ALTENRHEIN Schutzengel

www.kath-altenrhein.ch

BUECHEN-STAAD Christkönig



www.kath-buechenstaad.ch

RÜCKBLICK SCHNITZELJAGD



Schnitzeljagd

Foto: Gabriel Weber

20 Minis haben anfangs September an einer spannenden Schnitzeljagd teilgenommen. Dabei galt es bei Geschicklichkeitsaufgaben möglichst viele Punkte zu sammeln. Im Anschluss stärkten sich alle mit Getränken und feinen Snacks und die Minis aus der Oberstufe trafen sich noch zum gemütlichen Ausklang im Jugendchäller. Die positiven Rückmeldungen bestätigten es: Bewegung, Spiel und Spass kamen an diesem Abend definitiv nicht zu kurz.

Ivona Catic

DIE FG ALTENRHEIN AN DER ZWETSCHGENCHILBI

Auch dieses Jahr hatte die FG Altenrhein wieder einen Stand an der Zwetschgenchilbi. Für die Kleinen gab es Kinderschminken und Popcorn und für die Grossen feine Zwetschgenbowle. Damit neben der Bar und den Bistrotischen noch mehr Platz zum Verweilen einlud, hat der Vorstand noch neue Zelte angeschafft und einen Festbank mehr organisiert. Mit viel Elan wurde alles vorbereitet, Zwetschgen geschnitten und Bowle gemixt. Leider machte uns das kühle und nasse Wetter dann aber einen Strich durch die Rechnung. Trotz allem durften wir doch einige Gäste bewirten und das Kinderschminken war gut besucht. Wir freuen uns, dass wir den Gewinn von Fr. 720.– an die Glückskette zugunsten der Flüchtlingshilfe spenden können.

Karin Hüssy



Foto: Karin Hüssy

MINISTRANTENREISE NACH ROM

Vom 1. – 6.10.2015 machen sich 9 Ministrantinnen und Ministranten aus Altenrhein und Buechen-Staad und 5 Minis aus Rheineck auf den Weg nach Rom. Im Vordergrund steht die Begegnung: Begegnung untereinander, Begegnung inmitten des Zentrums der weltweiten Kirche, Begegnung mit den Ursprüngen des Christentums. Die Reise soll auch eine Ermutigung für die Jugendlichen sein,

sich mit dem eigenen Leben auf die Nachfolge Jesu zu begeben und die Erfahrung zu machen, nicht nur im gemeinsamen Dienst im Gottesdienst, sondern auch darüber hinaus die Kirche aktiv mitzugestalten. So wünsche ich der Reisegruppe viele tolle Eindrücke und Erlebnisse und erbitte dazu Gottes Segen.

Annemarie Angele

HERZLICH WILLKOMMEN NEUE MINIS!



Neue Ministranten

Foto: Ivona Catic

Wir freuen uns, dass sich wieder einige 4. Klässler entschlossen haben mit dem Ministrantendienst zu beginnen. Die neuen Minis wurden vor den Sommerferien in mehreren Proben in ihre Aufgabe eingeführt und sie freuen sich jetzt auf ihre feierliche Aufnahme in die Ministrantenschar am Sonntag, 25. Oktober 2015 um 10:30 Uhr in Buechen.

Im Anschluss an den Familiengottesdienst sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die neuen Minis sind: Benita Grass, Mattias Schmid, Leonie Graber und Tobias Kugler.

Ivona Catic

ABWESENHEITEN UND FERIEN

Pfarramt: 01. – 06. Okt. 2015 Romreise

09. – 18. Okt. 2015

Sekretariat: 01. – 06. Okt. 2015

12. – 16. Okt. 2015

In Not- oder Todesfällen wenden Sie sich bitte an:
01.-06. Okt.: Sr. Marianne Rössle 071 740 01 08
09.-18. Okt.: P. Gregor Cacur 079 292 97 06

MITTAGSTISCH

Donnerstag, 22. Oktober 2015 um 12 Uhr im Pfarrsaal Buechen-Staad.

Anmeldung bis 20. Oktober 2015 an:

Helena Bosshart, Tel. 071 855 40 15

SENIORENNACHMITTAG

21.10. Senioren- und Alterhynertreff mit Hans Sturzenegger «Hackbrett und Witz»
14:30 Uhr im Pfarreiheim

FRAUENGEMEINSCHAFT ALTENRHEIN

13.10. 09:00 Frauengottesdienst
anschl. Kaffee im Pfarreiheim

20.10. 19:00 Führung im Kriminalmuseum St. Gallen Treffpunkt Haupteingang, Klosterhof 2, St. Gallen
27.10. 19:30 Spieleabend im Pfarreiheim
28.10. 14:05 Zwergentreff – Besuch im Kindermuseum St. Gallen Treffpunkt Museum, Bus ab Altenrhein 13:10 Uhr
29.10. 20:00 English conversation evening, Anmeldung bei Alice Noger 071 850 94 15

FRAUENGEMEINSCHAFT BUECHEN-STAAD

21.10. 09:00 Frauengottesdienst
anschl. Kaffee im Pfarrsaal
22.10. 20:00 Ladiesnight im Pfarrsaal
27.10. 15:00 Krabelträff im evang. KGH

GEBURTSTAGE

Altenrhein

10.10. Wilhelmina Dudler-Huber 88
21.10. Salvatore Della Gatta 80

Buechen-Staad

01.10. Heribert Geisser 83
01.10. Siegfried Heizmann 70
18.10. Isaura Müller 81
18.10. Hubert Stückler 75
19.10. Karl Matha-Jäger 90
20.10. Rosa Maria Allenspach-Götti 81
30.10. Ida Loher-Kobler 82
31.10. Bruno Stillhard 80

Herzliche Gratulation!

AUS DER PFARREICHRONIK

Getauft wurde:

Valerio, Sohn von Domenica Codoni & Peter Krapf, Thal

Es gaben sich das Ja-Wort:

Lisa Zeqiri & Urs Scheuber, Oberuzwil
Manuela Kast & Gabriel Ruckstuhl, Staad

KOLLEKTEN

Papstopfer/Peterspfennig Fr. 96.50
Schweizer MIVA Fr. 285.60
Pro Adelphos – Sommerlager in der Ukraine Fr. 158.95
Beratung U25 Ostschweiz Fr. 157.95
Schweiz. Gehörlosenbund Fr. 159.55
Stiftung Kinderspital Kantha Bopha, Kambodscha Fr. 384.50
MG Altenrhein-Staad Fr. 302.00
Solidaritätsnetz Ostschweiz Fr. 132.15
Caritas Schweiz Fr. 184.60

MARIA THAL

Hl. Ulrich



www.kath-thal.ch

JUNG UND ALT FEIERTEN FAMILIENGOTTESDIENST IN DER ZELG, WOLFHALDEN

Petrus meinte es gut. So konnte auch in diesem Jahr der Familiengottesdienst bei herrlichem Blick auf den Bodensee im Freien in der Zelg durchgeführt werden.



Der sehr gut besuchte Anlass wurde von der Kinderfirgruppe zum Thema «Teilen» anschaulich durchgeführt und von den Musikern «The Willy – Brothers» musikalisch eindrücklich umrahmt.

Diakon Martin Genter freute sich, während des Gottesdienstes vier Kinder als neue Ministranten aufnehmen zu dürfen. Hanna Oss, Maria-Louise Fuster, Anna Bürki und Gian Signer wurden von älteren Ministranten eingekleidet und von der Pfarrei mit einem grossen Applaus willkommen geheissen.



Fotos: Karin Herzog

Nach dem Gottesdienst verweilten die Pfarreiangehörigen noch längere Zeit bei Essen, Getränk und vielen anregenden Gesprächen.

Der Landfrauenverein Wolfhalden organisierte die Festwirtschaft.

Der Pfarreirat Thal sorgte mit dem Aufbau von Zelten für den nötigen Sonnenschutz.

Martin Genter

REISEBERICHT KATH. KIRCHENCHOR THAL VOM 29./30. AUGUST 2015

1. Tag: Rheintal - Feldkirch - Landeck - Reschenpass - Vintschgau - Meran - Bozen - Gries

2. Tag: Gries - Eppan/Unterrain - Brixen - Sterzing - Brenner - Innsbruck - Arlberg - Oberriet - Rheintal

Mit Gottes Segen brach der Kirchenchor Thal in aller Frühe zum zweitägigen Ausflug nach Österreich und nach Südtirol auf. Strahlend blauer Himmel und Sonnenschein begleitete unsere Reise.

In Landeck wurden wir mit Kaffee und frisch gebackenen Gipfeli und Pfannkuchen verwöhnt.

Unser Chauffeur Markus fuhr uns souverän über enge Strassen und Kurven zum Benediktinerstift Marienberg in Burgeis. Dort wurden wir von den Mönchen willkommen geheissen. Wir wurden durch die prächtige Barockkirche geführt. Nach einem kurzem Film und einem Besuch im Klosterladen ging die Reise weiter nach Mals. Dort nahmen wir unser Mittagessen ein. Weil niemand von uns selbst Auto fahren brauchte, mussten wir auch nicht auf Bier und Wein verzichten.



Foto: Martin Genter

Musikalisch setzen wir unsere Fahrt nach Bozen fort, wo uns eine interessante Stadtführung erwartete. In Gries bezogen wir unser Nachtquartier. Nach dem Abendessen lernten viele Sängerinnen und Sänger das Nachtleben von Gries kennen. Dieses war wohl sehr intensiv. Nicht alle erschienen zum gemeinsamen z'Morge. Am Sonntagvormittag besuchten wir den Pfarreigottesdienst. Besonders die Kantorin hat mit ihrem Gesang Eindruck hinterlassen und beim Schreibenden gottesdienstliche Begehrlichkeiten geweckt. Nach der Hl. Messe ging es zur Degustation und zur Weinkellerbesichtigung nach Eppan/Unterrain.

Nach dem Spruch: «O wie tut mein Herz so weh, wenn ich im Glas den Boden seh», wurde uns reichlich eingeschenkt.

Imbiss und Wein schmeckten fein und auch von den süssen Trauben durften wir naschen.

Letzte Station war Innsbruck. Zu Fuss, oder per Pferdekutsche entdeckten wir die Stadt.

Den Sängerinnen und Sängern hat die abwechslungsreiche Reise gefallen. Dem Präsidenten Franz Felizeter und Chauffeur Markus wurden ihre Einsätze mit grossem Applaus verdankt.

Diakon Martin Genter
Präses Kath. Kirchenchor Thal

FRAUENVEREIN THAL-LUTZENBERG

- 13.10. Spielnachmittag, 14.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus
- 17.10. Familienspielabend, 18.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus
- 20.10. Wickelkurs um 19.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus mit Franziska Wagner

Die Frauenvereine organisieren am Samstag, 17. Oktober, ab 18.00 Uhr, einen Spielabend für die ganze Familie. Wir freuen uns auf viele spielbegeisterte Familien mit Kindern ab dem Kindergartenalter und Interessierte.

GRUPPE JUNGER FRAUEN

Die Gruppe junger Frauen organisiert einen Apenzeller-Abend am Freitag, 23. Oktober, um 19.00 Uhr, im Rosentürmli bei Fam. Messmer, 9425 Thal

Wir geniessen ein mottogetreues Menu (Fr. 32.– exkl. Getränke) und werden von Philipp Höchner musikalisch durch den Abend begleitet.

Anmeldung bis 16. Oktober bei:

Julia Fuster, Tel. 071 888 06 07, Natel 079 605 21 30 oder GrJuFr@gmail.com

Auch die Herren sind zu diesem gemütlichen Abend herzlich willkommen!

SENIORENNACHMITTAG

Dienstag, 27. Oktober, 14.30 Uhr, im Pfarreiheim Seniorentheater Silberfuchse: «de Mieterufstand am Burgweg 4»

Telefonische Anmeldung für den Fahrdienst bitte am 27. Oktober von 9-10 Uhr unter: 071 886 61 26.

FERIEN PFARRAMT

Ferienabwesenheit Diakon Martin Genter:

28. September - 18. Oktober

Sekretariat geschlossen:

28. September - 9. Oktober.

Die Notfallseelsorge ist organisiert. Nähere Informationen erfahren Sie unter Tel. 071 886 61 20 (Kath. Pfarramt).

GEBURTSTAGE

04.10.	Vendramini-Lutz Bruno	76
18.10.	Cartaro-Sciaudone Maria	91
21.10.	Mühlbauer-Holenstein Hedwig	82
22.10.	Strobel-Koller Margrith	80
28.10.	Dietrich-Raggenbass Arthur	76
31.10.	Cincera-Lutz Renzo	70

Herzliche Gratulation!

GOTTESDIENSTE MARIENBURG

04.10.2015	10:00 Uhr
11.10.2015	10:00 Uhr
18.10.2015	10:00 Uhr
25.10.2015	10:00 Uhr
26.10.2015	19:30 Uhr Meditationsabend



www.kath-rheineck.ch

JASSNACHMITTAG

Die Senioren sind wiederum zu den monatlich stattfindenden Jassnachmittagen in die Unterkerche eingeladen, erstmals am Donnerstag, 1. Oktober um 14:00 Uhr.

ÖKUMENISCHER JUGENDABEND

Beim Jugendabend für die Oberstufe am Mittwoch, 21. Oktober ist Kino-Time von 19:00 – 21:00 Uhr im Pfarrhaus. Es wird ein spannender Film mit Pausen-Snack geboten.

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG

Am Donnerstag, 22. Oktober sind die Seniorinnen und Senioren um 14:00 Uhr ins evang. Kirchgemeindehaus eingeladen. Jean-Luc Oberleitner führt die Besucher mit Musik, Gesang und Humor durch die viersprachige Schweiz.

ÖKUMENISCHE CHINDERFIIR

Dass wir Tag für Tag genug zu essen haben, das ist nicht so selbstverständlich und deshalb laden wir alle Kinder ab ca. 3 Jahren bis und mit Mittelstufe am Freitag, 23. Oktober um 17:00 Uhr zum Erntefest in die Unterkerche ein. Singend, spielend und betend danken wir Gott für die vielen Geschenke aus der Natur.

Im Anschluss stärken wir uns gemeinsam bei einem kleinen Imbiss. Vorbereitet wird die Feier von der reformierten und katholischen Chinderfiirgruppe.

TAIZÉ-GE BET

Am Freitag, 23. Oktober findet um 19:30 Uhr das nächste besinnliche Abendgebet zum Wochenabschluss mit Liedern aus Taizé in der Theresienkapelle statt.

KIRCHENFEST

Am Sonntag, 25. Oktober feiert die Pfarrei Rheineck um 10:00 Uhr ihr Kirchenfest zu Ehren der heiligen Theresia vom Kinde Jesu. Die Eltern von ihr werden am gleichen Tag zum Abschluss der Bischofssynode in Rom von Papst Franziskus heiliggesprochen. Der Kirchenchor, unterstützt von Gastsängern, wird den Festgottesdienst mitgestalten und zusammen mit Solisten und Instrumentalisten die Missa in C, die Spatzenmesse von Wolfgang Amadeus Mozart aufführen. Die Spatzenmesse zählt zum Typus der «Missa brevis et solemnus» und verdankt ihren Beinamen den einprägsamen Violin-Figuren im Allegro des Sanctus und des Benedictus.

Im Anschluss sind alle zu einem feinen Apéro, organisiert vom Seniorenteam, in der Unterkerche eingeladen.

MITTAGSTISCH

Zum nächsten Mittagstisch am Dienstag, 27. Oktober werden die Seniorinnen und Senioren um 12:00 Uhr in der Unterkerche erwartet. Das Team freut sich auf den Start in die neue Saison.

FFF - FRAUEN FILM FREIZEIT

Mit einem feinen Apéro begrüsst werden, gemeinsam einen Film schauen und anschliessend noch Zeit zum Austauschen – ein Frauenabend der besonderen Art: Freitag, 30. Oktober, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Rheineck

Anmeldung nach Möglichkeit bis 26. Oktober an Daniela Lehner-Weber, Tel 071 888 02 61

HALLOWEEN – EINMAL ANDERS

Die Christliche Jugendarbeit Rheineck / Thal bietet am Samstag, 31. Oktober einen abwechslungsreichen und spannenden Abend für Kinder und ihre Familien mit Spiel, Spass und Clownerie an. Dieser startet um 17:00 Uhr im Alten Feuerwehredepot. In der Dunkelheit wird ein Fackelmarsch angeboten. Für Jugendliche gibt es ab 19:30 Uhr ein Töggeli-Turnier mit genialen Preisen. Das Finale läuft ab 22:00 Uhr. Für feines Essen ist natürlich auch gesorgt!

VORSCHAU

**Allerheiligen mit Gräberbesuch:
1. November um 10:30 Uhr**

GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN

Am 13. September 2015 wurden die Gesamterneuerungswahlen der Kirchenbehörden durchgeführt.

Gewählt sind:

Beda Hässig, Kollegienrat mit 160 Stimmen von 174 abgegebenen Stimmen. In die GPK Beatrice

Guadagnini mit 160 Stimmen, Erika Hager mit 156 Stimmen und Marc Dux mit 157 Stimmen, alle bisher. In den Kirchenverwaltungsrat Nicolaus Cadalbert mit 146 Stimmen und Angelo Crescenti mit 140 Stimmen, beide bisher. Zwei Sitze sind im KVR vakant. Hans Schmidt wurde als Kirchenverwaltungsratspräsident mit 97 Stimmen von 174 gewählt.

Wir gratulieren den Behördenmitgliedern zur Wahl und danken für die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit für eine lebendige Kirchengemeinde. Am 08.11.2015 findet der 2. Wahlgang statt.

FAHRDIENST

Anmeldung für ältere oder gehbehinderte Pfarreiangehörige unter 071 886 61 35.

GEBURTSTAGE

05.10.	Guido Gamper	90
06.10.	Anna Keller-Käs	103
13.10.	Anita Gächter-Schnoz	81
29.10.	Irma Rausch-Rudolf	83
30.10.	Salvatore Leonardi	81

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

KOLLEKTEN

Palliative Ostschweiz	Fr. 31.70
Caritas – Syrien Flüchtlinge	Fr. 163.20
Soforthilfefonds für Opfer von	
Fürsorg. Zwangsmassnahmen	Fr. 82.15
Caritas Schweiz	Fr. 90.30

ABWESENHEITEN

Pfarrbeauftragte:

01.-06.10. Ministranten-Romreise
12.-18.10. Ferien

Sekretariat:

12.-18.10. Ferien

NATIONENFEST: DIE FARBEN DER WELT GESEHEN!



Zum ersten Nationenfest in Rheineck trafen sich an die 350 Menschen aus verschiedenen Ländern. Der Anlass entpuppte sich dann auch als ein exotisches Fest mit multikulturellem Flair.

Foto: Beda Hässig

ST. MARGRETHEN

Heilige Dreifaltigkeit



www.kath-stmargrethen.ch

GESAMTERNEUERUNGWAHLEN VOM 13. SEPTEMBER 2015

Gewählt wurden:

Präsidium Kirchenverwaltungsrat:

Martin Stankowski

Kirchenverwaltungsrat:

René Gasser

Martin Tribelhorn

Anita Lupieri

GPK:

Roland Kluser

Max Meier

Markus Giobbi

Hans-Jacob Ittensohn

Kollegienrat:

Martin Stankowski

Am Wochenende vom 13. September 2015 haben die Erneuerungswahlen für den Kirchenverwaltungsrat, den Kollegienrat sowie für die Geschäftsprüfungskommission stattgefunden. Alle bisherigen sich wieder zur Wahl stellenden Kandidaten wurden gewählt. Neu in den Kirchenverwaltungsrat gewählt wurde Anita Lupieri.

Kirchenverwaltungsrat

FRÖHLICHE GEMEINSCHAFT AUF DER KULTURELLEN UND KULINARISCHEN PFARREIREISE

Anfang September traf sich eine beachtliche Anzahl Pfarreimitglieder mit der Pfarreibeauftragte, Sr. Marianne Rössle, und dem Pfarreirat zur Pfarreireise nach Schaffhausen.

Gutgelaunt und gestärkt mit dem Reisesegen von Sr. Marianne ging die Fahrt los.

Für die Teilnehmer der Fahrt hatte der Pfarreirat einen Schätzwettbewerb vorbereitet mit Fragen zu Schaffhausen und zu Syrien. Der Erlös des Schätzwettbewerbs war für das «syrisch-vinzentinische Pfarreiprojekt» bestimmt. Damit die Fragen leichter zu beantworten waren, gab Frau Eleonora Eisenbart einige Informationen zu Schaffhausen und Syrien.

In Schaffhausen angekommen nahm die Reisegruppe an einer Führung durch die Stadt teil.

Wir erfuhren Interessantes über die Schönheiten der Stadt, wie zum Beispiel die Festung Munot, die Klosteranlage zu Allerheiligen, das Haus zum Ritter, die Zunfthäuser und die 171 prächtigen Erker.

Im Mittelpunkt aber der unterhaltsamen Führung von Frau Küng standen allerlei Anekdoten über das Essen und Trinken im alten Schaffhausen. Hin und wieder wurde unterwegs ein kleiner Halt eingelegt, um sich ein «Versucherli» einer Schaffhauser Spezialität zu genehmigen.

Am Mittag wartete ein feines Essen im Garten des

Restaurants La Piazza mit Blick auf die ehemalige Benediktinerabtei, das Kloster Allerheiligen.



Foto: Kath. Pfarrei, St. Margrethen

Gestärkt ging es mit dem Car weiter zum Rheinfall. Auf der Bootsrundfahrt konnten wir den Rheinfall aus nächster Nähe bestaunen.

Nach einem Z'Vieri direkt beim Rheinfall fuhren wir mit dem Car wieder Richtung St. Margrethen. Auf der Rückfahrt wurden noch die Gewinner des Schätzwettbewerbes ermittelt, welche eine kleine kulinarische Spezialität von Schaffhausen erhielten.

Die Pfarreiangehörigen bedankten sich bei Sr. Marianne und dem Pfarreirat für die Organisation der Pfarreireise. Alle genossen den Tag in Gemeinschaft und gingen müde, aber voller schöner Eindrücke, nach Hause.

Sonja Tatzl, Pfarreirätin

FÜHRUNG IM ALTEN KIRCHLEIN



Foto: Kath. Pfarrei, St. Margrethen

Am Samstag, 03. Oktober um 15:00 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, an einer Besichtigung des Alten Kirchleins teilzunehmen. Professor Dr. Johannes Huber aus St. Gallen, der auch den Kunst- und Kulturführer vom Alten Kirchlein in St. Margrethen geschrieben hat, bringt uns die Geschichte, Architektur und Ausstattung des Alten Kirchleins näher und beantwortet gerne auch Ihre Fragen.

Nach der ca. 1-stündigen Führung sind alle zum Apéro herzlich eingeladen

Der Pfarreirat freut sich auf eine rege Teilnahme.

MISSIO GEBETSKETTE IM WELTMISSIONSMONAT

Wir nehmen an der Missio-Gebetskette teil und

beten am Sonntag, 04. Oktober um 10.30 Uhr im Gottesdienst für die Weltkirche.

MEDITATIVES TANZEN IM VIKARIAT

Jüngere und ältere Frauen und Männer sind am Donnerstag, 15. Oktober um 19.00 Uhr im Vikariat herzlich eingeladen, mit einfachen Schritten und Bewegungen sich einzulassen in Musik und Besinnung.

Kommen Sie und bringen Sie andere mit!

BIBELGRUPPE

Die Bibelgruppe trifft sich am 21. Oktober um 19:00 Uhr im Vikariat.

ÖKUMENISCHER ERNTEDANKGOTTESDIENST

Wir feiern am Sonntag, 25. Oktober um 10.00 Uhr den Erntedankgottesdienst zum Thema «Bewahrung der Schöpfung» in der evangelischen Kirche. Anschliessend sind alle zum Apéro herzlich eingeladen.

ROSENKRANZGEBET IM ESELSCHWANZ

Der Rosenkranz wird im Monat Oktober um 07.00 Uhr im «Eselschwanz», statt um 18.30 Uhr in der Kirche, gebetet.

FRAUENGEMEINSCHAFT ST. MARGRETHEN

Montag, 19. Oktober, 19:00 Uhr, Kino Madlen, Heerbrugg

Donnerstag, 22. Oktober, 14:30 Uhr ökum. Seniorennachmittag im Vikariat: Marroni und Unterhaltung

Familientreff:

Mittwoch, 28. Oktober, 14:00 Uhr, Bastelnachmittag

KIG HERBSTAUSFLUG

Am Mittwoch, 07. Oktober führt der Herbstausflug die KIG-Mitglieder nach Jakobsbad zum Kloster «Leiden Christi» mit Aufenthalt und weiter nach Neu St. Johann zum «Z'Vieri».

GEBURTSTAGE

04.10.	Werner Dreszig-Rottmar	80
12.10.	Fritz Pagotto-Göggel	95
24.10.	Hedwig Niedermann-Schedler	85
24.10.	Lotte Vorburger-Rapp	85
25.10.	Maria Romano-Löbiger	92
30.10.	Paul Bühler-Brogly	80

Herzliche Gratulation!

AUS DER PFARREICHRONIK

Verstorben ist:

09.09. Ulrike Loher-Nuber, 1963, Bogenstr. 11

FLÜCHTLINGSHILFE IST CHRISTENPFLICHT

In Europa und an seinen Grenzen löst der Zustrom Hunderttausender Flüchtlinge und Migranten dramatische Ereignisse aus. Überfüllte Flüchtlingslager, überforderte Behörden, unwürdige hygienische Verhältnisse und Tausende, die im Freien übernachten müssen, sind in vielen Regionen Europas Alltag geworden. Tausende sterben auf dem Weg nach Europa.

Es ist eine Situation, welche auch die humanitäre Tradition der Schweiz auf den Prüfstand setzt. Die Schweizer Bischöfe rufen dazu auf, im Geist des Evangeliums allen Menschen in Not und Bedrängnis zu helfen. «Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen» (Mt 25, 35). Die ansteigende Not verlangt eine entsprechend grössere Hilfsanstrengung auf allen Ebenen. Dies gilt für alle Einrichtungen der katholischen Kirche, welche ihre Hilfe für die Flüchtlinge und Migranten weiter intensivieren werden. Jede Spende, jede Unterstützung ist willkommen! Die Bischöfe danken allen Menschen, die in diesen Tagen helfen, wo sie können und Zeichen der Menschlichkeit setzen.

Das solidarische Handeln muss die nationalen und europäischen Grenzen übersteigen. Denn die Hauptlast der Flüchtlingstragödie trägt nicht Europa. Der Westen ist von den globalen Flucht- und Migrationsbewegungen in vergleichsweise geringem Ausmass betroffen. Bloss ein kleiner Teil jener 60 Millionen Menschen, die sich nach Schätzungen der UNO auf der Flucht befinden, gelangt nach Europa. Das gilt auch für die syrischen Kriegsvertriebenen. Von den 4 Millionen Menschen, die das Land verlassen haben, leben nach Schätzungen 3,5 Millionen in den Nachbarstaaten Libanon, Jordanien, Irak und Türkei.

Die Bischofskonferenz begrüsst die kürzlich von der Eidgenossenschaft beschlossene Aufstockung der humanitären Syrienhilfe von 30 auf 50 Millionen Franken. Sie unterstützt die Forderung von Caritas Schweiz nach einer weiteren substantiellen Erhöhung dieses Betrags.

Quelle: Schweizer Bischofskonferenz

GOTTESDIENSTE IN DER SEELSORGEEINHEIT

In den vergangenen Jahren haben wir die Gottesdienste der Pfarreien auf die neue Situation der Seelsorgeeinheit abgestimmt. Dabei wurde der Plan für Sonn- und Werktag (inkl. Heime), für Erstkommunion, Firmung, Kirchenfest und Festtage abgestimmt. Auch die Stellvertretungen wurden geregelt. Da die SeelsorgerInnen in der schulfreien Zeit Ferien nehmen müssen, kann dann nur ein reduziertes Gottesdienstangebot gewährleistet werden.

Die Gottesdienste in den Heimen werden in dieser Zeit nicht nur durch das Pastoralteam übernommen. Die Pfarreibeauftragten regeln in Abstimmung mit der Kirchenverwaltung, welche Gottesdienste angeboten werden.

Gleichzeitig stellen wir immer wieder fest, dass es in den Pfarreien viele Besonderheiten gibt, die sich im Gesamtplan nicht integrieren lassen.

Deshalb hat das Pastoralteam in Absprache mit dem Kreisrat festgelegt, dass der Liturgieplan weiter so umgesetzt wird. In sehr begründeten Fällen und nach Absprache mit den Räten können zusätzliche Gottesdienste in den Pfarreien angeboten werden. Dies kann bedeuten, einen Wortgottesdienst zu feiern oder einen Priester für eine Eucharistiefeier zu akquirieren.

Durch diesen Schritt sehen wir die beste Möglichkeit zu einem guten Ausgleich zwischen Pfarreianliegen und Seelsorgeeinheit zu gelangen.

Pastoralteam

FIRMUNG AB 18

Im Januar 2016 startet in unserer Seelsorgeeinheit Buechberg ein neuer Firmweg. Dieses Projekt dauert ungefähr acht Monate. Der Firmweg besteht aus Gemeinschaftsanlässen, Gruppentreffen, einem Weekend und Projekten.

Katholische Jugendliche, die mindestens 17 Jahre alt sind können sich dazu anmelden. Das Sakrament der Firmung bestärkt Jugendliche in der Phase des Erwachsenwerdens.



Informationsabend für angehende FirmbegleiterInnen: Dienstag, 27. Oktober, 20 Uhr, Unterkirche Rheineck

Infos: my-next-level.ch/buechberg

Gesucht werden FirmbegleiterInnen,

- die sich über einen begrenzten Zeitraum engagieren
- die sich für die Themen junger Menschen interessieren
- die gemeinsam an vier Gruppenabenden mit einer anderen Firmbegleitung eine Gruppe von sechs bis zehn Firmjugendlichen zu verschiedenen Themen und Glaubensfragen begleiten
- die den Firmweg nach den eigenen Möglichkeiten unterstützen.

Wir bieten

- gemeinsame Vorbereitung der Gruppenabende
- Impulse für das eigene Leben und einen neuen Blick auf den Glauben
- Wertschätzung und Spesenpauschale

Kontakt:

Stephanie Czernotta, 071 886 61 35

Wenn wir das Interesse für diese spannende und herausfordernde Tätigkeit wecken konnten, freuen wir uns auf das Engagement beim Firmweg! (sc)

MINI-ROM-REISE

Alle paar Jahre machen sich immer wieder Minis auf dem Weg nach Rom – in den vergangenen Jahren oftmals mit den Rorschacher Minis. Neu wollen wir nun versuchen für alle älteren Minis aus der Seelsorgeeinheit alle zwei Jahre ein Angebot zu machen. Dieses Jahr starten schwerpunktmässig Minis aus Altenrhein, Buechen und Rheineck und einer Ministrantin aus Thal.



Luise Pfefferkorn / pixelio.de

Die 14 Minis, die alle mindestens 5 Jahre ministriert haben, werden begleitet von Annemarie Angele, Ivona Catic und Stephanie Czernotta. Gemeinsam werden sie vom 1. – 6. Oktober die ewige Stadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten erkunden und eine grössere Gemeinschaft erleben. (sc)

ABWESENHEIT

P. Didier Mungilingi: 1. - 2. Okt. Berufseinführung

HOMEPAGE

www.seelsorgeeinheit-buechberg.ch

FACEBOOK

www.facebook.com/sebuechberg

REDAKTIONSSCHLUSS PFARREIFORUM

Dienstag, 13. Oktober 2015

Ausgabe Nr. 11 - November

Dienstag, 10. November 2015

Ausgabe Nr. 12 - Dezember